

P R Ü F B E R I C H T

über zurückgesetzte Fußrasten an Krafträdern der
Firma K. Baumeister, Äublesstr. 9, 7460 Balingen

I. Technische Angaben zum Fahrzeugteil

I.1. Art des Fahrzeugteils

Zurückgesetzte Fußrasten einschließlich der Betätigung für die Fußbremse und die Schaltung

I.2. Hersteller

Firma K. Baumeister, Äublesstraße 9, 7460 Balingen

I.3. Kennzeichnung

Auf der Grundplatte Stempel "Baumeister", Typ Y 2/3

I.4. Beschreibung

Die Original-Grundplatten werden weiter verwendet. Die Fußrasten werden um ca. 125 mm zurückverlegt. Sie werden in den bereits vorhandenen mittleren Bohrungen der Grundplatten angebracht. Zur Verstärkung der Grundplatten im Bereich dieser Bohrungen werden in jede Bohrung zwei PaSteile aus einer Al-Legierung eingelegt.

Die Verbindung der Brems- und Schalthebel mit den Brems- bzw. Schaltwellen erfolgt über Umlenkhebel mit Kugelgelenken.

I.5. Werkstoff und Lagerung der Fußrasten

Für die Fußrasten sowie die Brems- und Schalthebel wird als Werkstoff St 37-K verwendet. Die Lagerung der Fußrasten erfolgt entweder in Alu/Stahl oder in Stahl/Stahl.

I.6. Ausführung

Die Fußrastenanlage kann als 1- oder 2-Mann-Ausführung verwendet werden. Bei der 2-Mann-Ausführung ist ein Abstand von der vorderen zu der hinteren Fußraсте von ≥ 250 mm erforderlich.

I.7. Verwendungsbereich

<u>Handelsbezeichnung</u>	<u>Typ</u>	<u>Bremspedallänge (mm)</u>	<u>Hilfsbremshebellänge (mm)</u>
Yamaha RD 250 LC	4L1	122	43/34
Yamaha RD 350 LC	4L0		

Dieses Gutachten dient ausschließlich als Arbeitsunterlage
für aaS/P an den Technischen Prüfstellen für den Kraftfahrzeugverkehr

II. Zu den Angaben im Fahrzeugbrief

Ziff. 33: Zurückgesetzte Fußrasten Hersteller Baumeister,
Typ Y 2/3

III. Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer

Der Anbau der zurückgesetzten Fußrasten ist nach § 19/2 StVZO zu überprüfen. Dabei sind folgende Hinweise besonders zu beachten:

- Das Bremsgestänge muß in allen Bremspedalstellungen frei gehen
- Die Betätigungsfläche des Bremspedals soll in Lösestellung nicht mehr als 50 mm nach unten von der Horizontalen abweichen
- Die zusätzlichen Aluminium-Einlegeteile müssen zur Verstärkung der Grundplatten in die entsprechenden Aussparungen eingelegt sein.
- Sämtliche Schraubenverbindungen müssen ausreichend gesichert sein.
- Für die Soziusrasten müssen Verlängerungen montiert sein (Abstand zu vorderen Rasten \geq 250 mm)
- Die Fußrasten müssen mit einer Profildummiauflage versehen werden, um ein Abrutschen zu verhindern.

IV.1. Prüfungen

Die Fußrastenanlage wurde geprüft hinsichtlich

- a) Sitzposition
- b) Betätigung der Schaltung
- c) Abstufbarkeit der Fußbremse
- d) Bremspedalweg und Pedalwegreserve
- e) Steifigkeit der Übertragungseinrichtung
- f) Festigkeit der Fußrasten, der Bremshebel und des Schalthebels (Gutachten TÜV Hannover Nr. 8100504 vom 08.04.1981)

IV.2. Prüfergebnisse

Die Prüfung der Fußrastenanlage hinsichtlich der o.g. Beurteilungskriterien ergab keinerlei Beanstandungen. Die Hinterradbremse, deren Übersetzungsverhältnis nicht verändert wird, erfüllt die Forderungen des § 41 StVZO.

Die Krafträder entsprechen auch mit zurückversetzten Fußrasten und Betätigungseinrichtungen für Fußbremse und Schaltung den jetzigen Anforderungen der StVZO sowie den hierzu vom BMV veröffentlichten Richtlinien.

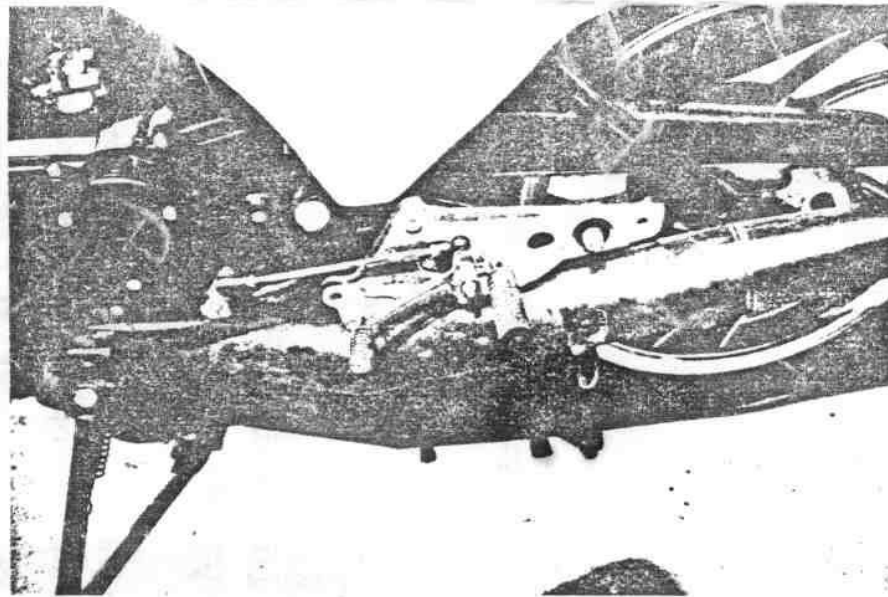
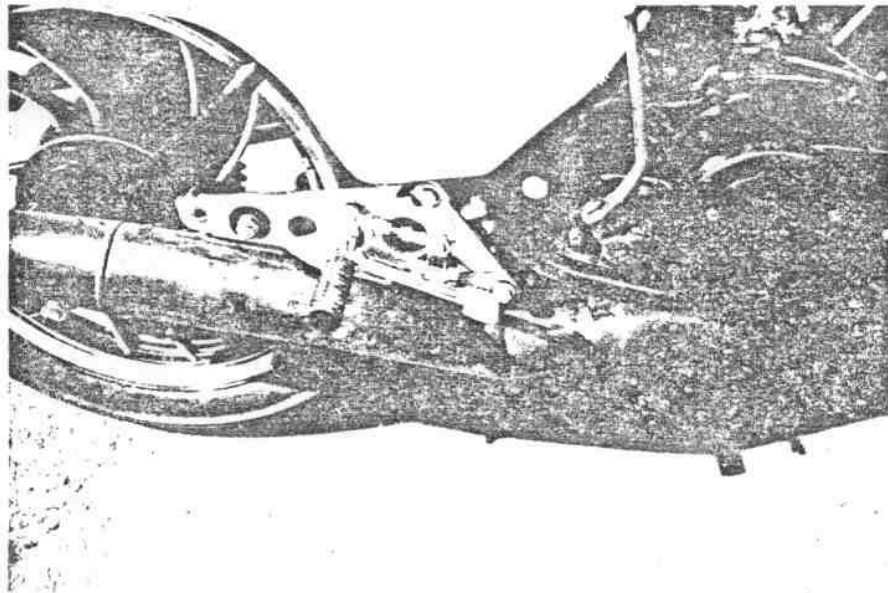
V. Gültigkeitsdauer

Der vorliegende Prüfbericht verliert seine Gültigkeit bei Änderungen oder Abweichungen von in Teil 1 festgelegten Teilen oder bei Änderungen an den Krafträdern, die vorgenannte Begutachtungspunkte beeinflussen könnten.

TUV STUTTGART E.V.
Techn. Prüfstelle für den
Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Hersteller: K. Baumeister
Äublesstr. 9
7460 Balingen

Gutachten-Nr.
18 10 02 0337
Blatt: 4



Stuttgart, den 01. Juni 1981
TYP-B1/Eb

Der amtlich anerkannte Sachverständige
Dipl.-Ing.

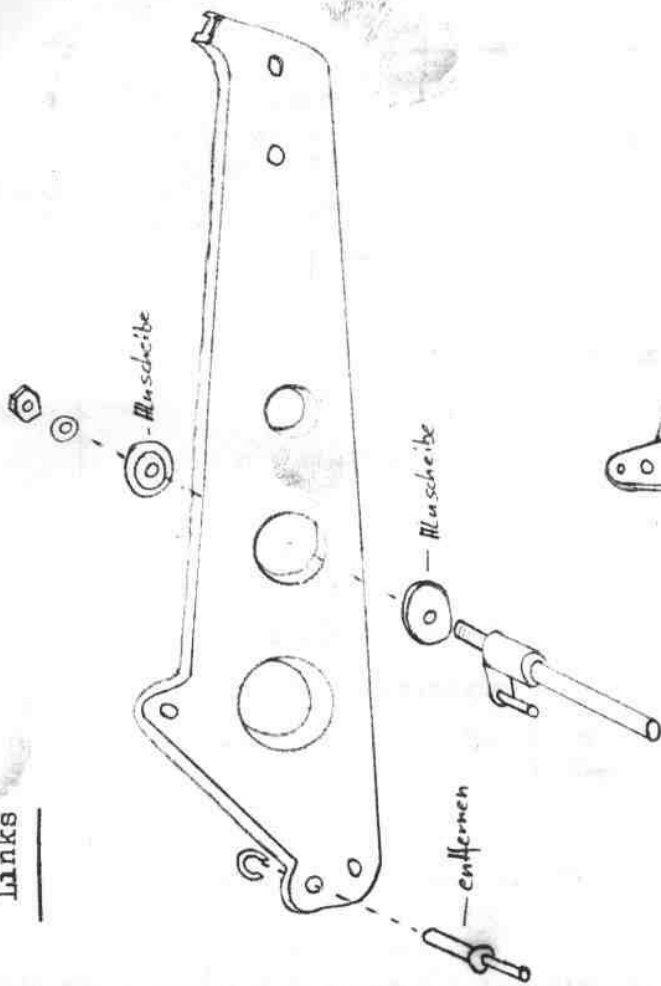


Bartl
(Bartl)

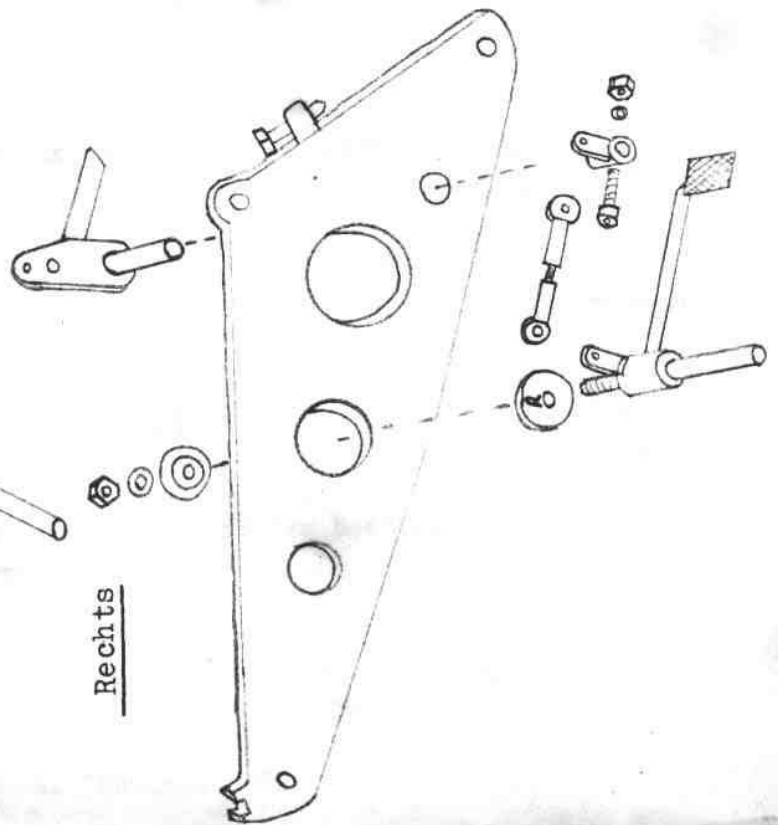
Anbauanleitung - Fußrastenanlage Yamaha 250/350 lc

1. Fußrastenplatte entfernen.
2. Bolzen für Schalthellagerung entfernen.
Linke Raste im mittleren Loch um ca. 15 ° nach vorn geneigt festschrauben (ca. 3kpm).
3. Fußrasterplatte anschrauben und Schalthebel aufsetzen. Gestänge mit Originalkontermuttern einstellen.
4. Rechte Raste montieren, dabei ist zu beachten, daß das "R" auf der äußeren Aluscheibe nach oben zeigt. "R"
O
5. Bremshebel fetten und an Stelle des Orig.- Hebels einsetzen. --Gestänge einstellen u. kontern.
-Höhenverstellung mittels Gestänge bzw. Anschlagsschraube.-

Links



Rechts



BAUMEISTER
07433 / 20836 **TECHNIK**